



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**FB 12**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Liegenschaften des Landkreises;  
Energiekonzept für die Liegenschaften des Landkreises Erding /  
Gebäudeberichte**

**Anlage(n):**

Realisierungsvorschläge bzgl. der durchzuführenden Maßnahmen unter Berücksichtigung aller untersuchten Liegenschaften des Landkreises

Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Matthias Huber

Zi.Nr.: 207

Tel. 08122/58-1114  
matthias.huber@lra-  
ed.de

Erding, 08.08.2011  
Az.:

**Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 27.10.2011**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

**Beschlussvorschlag:**

Für die teilweise Durchführung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen sollen im Haushalt 2012 \_\_\_\_\_ € bereitgestellt werden.

## Vorlagebericht:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 22.06.2010 wurde beschlossen, sofern eine Förderung durch Landesmittel erfolgt, ein kommunales Energiemanagement aufzubauen.

Mit Bescheid vom 02.12.2010 wurden dem Landkreis Erding durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Fördergelder in Höhe von 25.000 € zugesagt bei insgesamt zuwendungsfähigen Kosten von 62.118 €, so dass dem Landkreis Erding Kosten von 37.118 € entstanden sind.

Das Team für Technik (TFT) aus 85457 Würth erstellte auf Grundlage seines Angebots vom 09.08.2010 für die Liegenschaften des Landkreises Erding einzelne Gebäudeberichte, welche den IST-Stand bzgl. des Energieverbrauchs darstellen und u.a. Realisierungsvorschläge zur Einsparung von Energie unter Berücksichtigung von Amortisation und Kosteneinsparpotentialen enthalten.

Ein Mitarbeiter des TFT wird in der Sitzung die Ergebnisse der Untersuchung präsentieren und mitteilen mit welchem Mitteleinsatz die größten Einsparpotentiale bei unseren Liegenschaften erreicht werden können.

Es muss deshalb darüber diskutiert werden, welche Gesamtsumme für alle Liegenschaften des Landkreises zur Durchführung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen in den Haushalt 2012 aufgenommen werden sollte.

Als Entscheidungshilfe wird dem Ausschuss insgesamt eine 24 Seiten umfassende Übersicht übersandt.

Die dort aufgeführten Realisierungsvorschläge unterteilen sich in

- nach EnEV notwendige Maßnahmen
- bautechnische Maßnahmen
- technische Maßnahmen
- organisatorische Maßnahmen und
- eine TOP 200 Liste (d.h. eine Zusammenfassung aller Maßnahmen)

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen zuerst die nach EnEV notwendigen Maßnahmen mit einer geschätzten Gesamtsumme von 75.840 € bei potentiellen Einsparungen von 29.398 €/ pro Jahr abzuarbeiten.

Von Seiten der Verwaltung muss angemerkt werden, dass die errechnete Investitionssumme noch ansteigen kann, da die Grundlage für die Investitionskosten Festpreise sind (z.B. 200 € pro Quadratmeter für die Dämmung eines Flachdachs) und somit, je nach Gebäudetyp und Schwierigkeit, bei der Detailplanung eventuell noch geändert wird.

Im Anschluss sollte dann überlegt werden entsprechend der TOP 200 – Liste vorzugehen. Beispielsweise könnten die ersten 17 Maßnahmen (Änderung des Nutzerverhaltens) für 13.348 € umgesetzt werden. Hier sind grundsätzlich Einsparungen von 66.745 € möglich. Dazu ist jedoch anzumerken, dass die dort genannten Einsparmöglichkeiten hauptsächlich auf einer Änderung des Nutzerverhaltens beruhen und somit durch den Landkreis nur schwer beeinflussbar sind im Gegensatz zu einer Umsetzung z.B. der bautechnischen Maßnahmen.

Der gesamte zusammenfassende Bericht beträgt 149 Seiten und konnte deshalb nicht als Vorlage mit versandt werden.